

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Mündliche Frage Ausschuss IV 01.07.2020

- **267. Frage von Frau HOUBEN-MEESSEN (CSP) an Minister ANTONIADIS zu Sicherheitsnormen für Schutzmasken**

Im Rahmen meiner Frage, die ich der DG-Regierung am 27. April 2020 stellte, ging es um die Nutzung normgerechter Mundschutzmasken, so wie sie der Nationale Sicherheitsrat empfohlen hatte.

Die Antwort der Regierung stellte mich nicht zufrieden, da es laut Minister Antoniadis keine Normen gebe, obwohl im Protokoll des NSR von normgerechten Masken die Rede war.

Recherchen der Brüsseler Tageszeitung „Le Soir“ zufolge ist jedoch am 28. April 2020 – also ein Tag nach der Fragestellung in unserem Parlament – eine Norm für Schutzmasken durch das belgische Normbüro festgelegt worden (NBN/DTD S 65-001:20, vl. 1).¹

Hierdurch folge, dass 15 Millionen durch den belgischen Staat gekaufte wiederverwendbare Schutzmasken (Kostenpreis 32 Millionen Euro zzgl. Mehrwertsteuer), die an die Bevölkerung verteilt werden sollen, nicht den Sicherheitsnormen genügen, was auch durch unterschiedliche Fachleute bestätigt werde.

Die Unsicherheit, was nun schließlich Schutz biete und was nicht, dürfte hierdurch weiter an Fahrt aufnehmen.

Außerdem steht im Raume, dass sehr viel Geld leichtfertig eingesetzt worden ist und schlimmstenfalls ein enormer Müllberg entstehen dürfte.

Hierzu meine Frage:

- *Genügen die Masken, die durch die DG angekauft wurden, den genannten belgischen Sicherheitsnormen?*
- *Genügen die Anleitungen zur Eigenherstellung von Mundschutzmasken², so wie sie die DG-Regierung auf ihrer Webseite veröffentlicht, diesen Sicherheitsnormen?*
- *Welche Empfehlung spricht die DG-Regierung hinsichtlich der fraglichen Masken aus, die nun an die Bevölkerung gratis verteilt werden sollen?*

¹ Vgl. Le Soir, 10.6.2020, S 3

² https://www.ostbelgienlive.be/desktopdefault.aspx/tabid-71/211_read-59965/

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

MINISTER FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES, RAUMORDNUNG UND WOHNUNGSWESEN

ANTONIOS ANTONIADIS

- **267. Antwort des Ministers Antoniadis auf die Frage von Frau HOUBEN-MEESSEN (CSP) zu Sicherheitsnormen für Schutzmasken**

1.) Die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft angekauften chirurgischen Masken, sowie die KN95 Masken, genügen den belgischen Sicherheitsnormen für medizinisches Schutzmaterial. Dies wurde vom Wirtschaftsministerium geprüft und zertifiziert.

Für Stoffmasken gibt es weiterhin keine offizielle Norm. Das vom Normbüro veröffentlichte Dokument ist lediglich ein technisches Dokument, welches nicht den Status einer Norm besitzt.

Allerdings entsprechen die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft erworbenen Stoffmasken (community masks) den empfohlenen Richtlinien von Sciensano. Sciensano ist das Wissenschaftliche Institut für Volksgesundheit in Belgien.

Die Grundlage für die Richtlinien von Sciensano und das technische Dokument, welches Sie ansprechen, sind die AFNOR-Bestimmungen aus Frankreich.

Somit ist das Ganze kohärent.

Stoffmasken dienen nicht zum Schutz des Trägers. Sie sollen das Infektionsrisiko des Umfelds reduzieren.

2.) Die Anleitung auf Ostbelgienlive entspricht der, die Sie auch auf der Internetseite Info-Coronavirus³ finden können und wurden von der Risk Management Group validiert. Weitere Informationen zu Stoffmasken finden Sie in meiner Antwort auf Frage Nummer 212 vom 27.04.2020.

3.) Die Deutschsprachige Gemeinschaft hat bereits vor einigen Wochen die hiesige Bevölkerung mit Stoffmasken ausgestattet. Anders als die Masken des Föderalstaats sind diese auf jeden Fall bei 60 Grad waschbar und demnach weiterhin empfohlen. Sie decken ausreichend den Mund- und Nasenbereich.

Die Deutschsprachige Gemeinschaft ist nicht dazu befugt, die Qualität der vom Föderalstaat angeschafften Masken zu bewerten. Die Kontrolle über kommerziell erworbene Masken obliegt dem föderalen Wirtschaftsministerium. Einzig und allein das Wirtschaftsministerium kann darüber befinden, ob die Stoffmasken zurückgerufen werden sollten.

³ www.info-coronavirus.be/de/mundschutz/

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Wichtig ist, dass Mund- und Nasenpartie bedeckt sind, die Stoffmaske möglichst eng anliegt und, dass diese bei 60 Grad waschbar ist.

Diese Kriterien sollte jede Stoffmaske erfüllen.